



Mühlbauer
High Tech International

Zwischenbericht

1. Quartal 2008



Inhalt

Zwischenlagebericht	03
Gewinn- und Verlustrechnung	08
Bilanz	09
Kapitalflussrechnung	10
Eigenkapitalentwicklung	11
Konzernanhang	12
Finanzkalender	20

Konzernüberblick		Q1/2008	Q1/2007
Auftragseingang	Mio. EUR	48,2	33,7
Auftragsbestand	Mio. EUR	76,9	75,8
Umsatz	Mio. EUR	43,1	34,5
EBIT	Mio. EUR	7,1	3,9
EBT	Mio. EUR	7,6	4,2
Jahresüberschuss	Mio. EUR	5,7	2,5
Ergebnis je Aktie	EUR	0,39	0,16
Mitarbeiter	Anzahl	1.788	1.657

Zwischenlagebericht

ÜBERBLICK ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF IM KONZERN

Die bereits in den vergangenen Monaten verzeichnete Intensivierung bei der Vergabe von Aufträgen zur Einführung sicherheitsorientierter Ausweissysteme sowie die starke Positionierung Mühlbauers als einzigartiger Anbieter kompletter Technologie- und Softwarelösungen in diesem von der Gesellschaft benannten TECURITY®-Markt hat dazu geführt, dass der Technologiekonzern erfreulich in das aktuelle Geschäftsjahr starten und damit die positive Geschäftsentwicklung der Vorquartale fortsetzen konnte.

Die wesentlichen Kennzahlen für das erste Quartal 2008 lauten:

- Anstieg des Auftragseingangs von 33,7 Mio. EUR um 42,9% auf 48,2 Mio. EUR – Orderbuch im Kerngeschäftsfeld SmartID verzeichnet starken Zuwachs von 79,3%
- Auftragsbestand mit 76,9 Mio. EUR leicht über Vorjahresniveau (75,8)
- Deutliche Zunahme des Konzernumsatzes um 24,9% auf 43,2 Mio. EUR (34,6)
- Kräftige EBIT-Steigerung um 80,8% auf 7,1 Mio. EUR (3,9) – EBIT-Quote bei 16,4% (11,3%)
- Ergebnis vor Steuern verbessert sich um 82,9% auf 7,6 Mio. EUR – nach 4,2 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahresquartal
- Ergebnis je Aktie mit 0,39 EUR gegenüber vergleichbarem Vorjahr (0,16) mehr als verdoppelt
- Free Cashflow bei plus 2,3 Mio. EUR nach minus 0,1 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahr

RAHMENBEDINGUNGEN

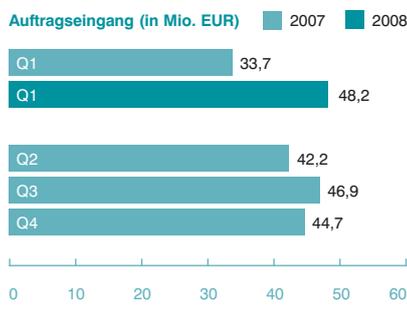
Im ersten Quartal 2008 wurde die Weltkonjunktur von der Immobilien- und Finanzkrise in den USA und den damit ausgelösten weltweiten Finanzmarkturbulenzen überschattet. Die USA bewegten sich am Rande einer Rezession, während sich in Europa die Konjunktur etwas abgekühlt hat und in Japan die gesamtwirtschaftliche Nachfrage nur noch schwach zunahm. Dennoch blieb insgesamt das weltwirtschaftliche Expansionstempo noch beträchtlich, da insbesondere die Produktion in den Schwellenländern kräftig stieg und die Weltwirtschaft stützte. In Deutschland konnte sich die Konjunktorentwicklung trotz der widrigen Einflüsse als robust erweisen.

Weltwirtschaft

Gegenüber der im Geschäftsbericht 2007 geschilderten Entwicklung sind im ersten Quartal 2008 in den für Mühlbauer relevanten Märkten und Branchen keine wesentlichen Änderungen eingetreten. Während der weltweite Transformationsprozess hin zu neuen innovativen Identifikationsdokumenten und Chipkarten für eine positive Entwicklung des Cards & TECURITY®-Marktes und für einen steigenden Bedarf an Technologie- und Softwarelösungen zur Herstellung und Personalisierung von Dokumenten wie z.B. elektronischer Reisepässe oder ID-Karten sorgte, wies der RFID-Markt insgesamt eine stabile Entwicklung auf. Letzterer profitierte auch im ersten Quartal 2008 von der Intensivierung und dem stetig zunehmenden Einsatz der kontaktlosen Identifizierung vor allem im Supply-Chain-Management und im Ticketing-Bereich. Die Wachstumsdynamik des allgemeinen Halbleitermarktes, innerhalb dessen sich Mühlbauer mit ausgewählten Anlagen auf spezielle Nischen konzentriert, hat sich dagegen leicht abgeschwächt.

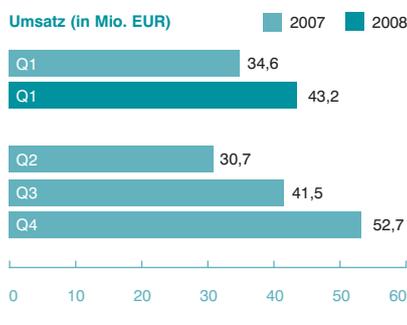
Branchenentwicklung

Auftragseingang und -bestand



In den Monaten Januar bis März 2008 verbesserte sich der Auftragseingang im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 42,9% auf 48,2 Mio. EUR (33,7). Den größten Beitrag leistete hierbei der Geschäftsbereich SmartID, der mit einem Anstieg von 17,8 Mio. EUR um 79,3% auf 32,0 Mio. EUR unter anderem von der Nachfrage nach Technologielösungen zur Personalisierung von ID-Dokumenten profitieren konnte. Beachtliche Zuwächse waren auch in den Geschäftsbereichen Traceability und Precision Parts & Systems zu verzeichnen: Traceability konnte seine Auftragseingänge um 34,0% auf 4,6 Mio. EUR (3,4) steigern; Precision Parts & Systems übertraf mit 6,0 Mio. EUR das vergleichbare Vorjahresquartal (4,8) um 24,3%. Hingegen haben sich die Auftragseingänge im Geschäftsbereich Semiconductor Related Products von 7,7 Mio. EUR um 26,3% auf 5,6 Mio. EUR weiter abgeschwächt, nachdem sich die Wachstumsdynamik im Halbleitermarkt verlangsamt hat. Zum Ende des ersten Quartals notierte der Auftragsbestand des weltweit tätigen Technologiekonzerns bei 76,9 Mio. EUR – 1,5% über dem vergleichbaren Vorjahreswert von 75,8 Mio. EUR.

Umsatz¹



Mit dem im Berichtszeitraum erzielten Umsatz von 43,2 Mio. EUR übertraf der Technologiekonzern Mühlbauer das vergleichbare Vorjahresquartal (34,6) um 24,9%. Getragen wurde diese Steigerung insbesondere vom zunehmenden Abruf vorliegender Bestellungen aus dem Kerngeschäftsfeld SmartID und des daraus im Berichtszeitraum resultierenden deutlich höheren Umsatzes von 27,0 Mio. EUR (19,8), was einem Zuwachs von 37,0% entspricht. Eine positive Umsatzentwicklung wiesen darüber hinaus die Geschäftsbereiche Semiconductor Related Products und Traceability auf: In seinem halbleiternahen Geschäftsbereich erwirtschaftete die Mühlbauer-Gruppe mit 7,2 Mio. EUR einen um 15,5% höheren Umsatz als im vergleichbaren Vorjahresquartal (6,2), während der Geschäftsbereich Traceability seinen Umsatz sogar um 45,5% auf 4,1 Mio. EUR (2,8) steigern konnte. Auch im Geschäftsbereich Precision Parts & Systems verbuchte Mühlbauer mit 4,9 Mio. EUR einen beachtenswerten Umsatz, wenn auch der vergleichsweise hohe Vorjahreswert (5,8) nicht erreicht werden konnte.

Regional betrachtet blieb zwar Europa mit einem Umsatzanteil von 53,1% die größte Exportregion für das Produktportfolio des Technologiekonzerns, fiel jedoch gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresquartal (68,9%) um 15,8 Prozentpunkte zurück. Während der Umsatzanteil in Asien im Berichtsquartal auf 34,4% (21,1%) zunahm, stieg der in den Regionen Nord- und Südamerika erwirtschaftete Umsatz auf 11,3% (4,8%). Die restlichen Kontinente Afrika und Australien steuerten 1,2% (5,2%) des Quartalsumsatzes bei. Hinsichtlich weiterer detaillierter Informationen zur regionalen Umsatzentwicklung wird auf Anhangangabe auf Seite 17 verwiesen.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Ergebnis

Der Technologiekonzern Mühlbauer verzeichnete im Berichtszeitraum eine kräftige Ergebnisverbesserung. Während das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 3,9 Mio. EUR um 80,8% auf 7,1 Mio. EUR wuchs, hat sich das Ergebnis je Aktie mit 0,39 EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (0,16) mehr als verdoppelt.

Mitunter ursächlich für den deutlichen Ergebnisanstieg ist der relative Rückgang der Umsatzkosten von 62,6% im Vorjahr auf 56,4% im Berichtsquartal, welcher sowohl auf den geänderten Produktmix, den im Vergleich zum Vorjahr höheren Beschäftigungsgrad der vorhandenen Produktionskapazitäten und dem daraus resultierenden Kostendegressionseffekt als auch einem geringeren Wertberichtigungsbedarf bei den Vorräten zurück zu führen ist. Den nahezu unveränderten Verwaltungskosten standen hingegen deutlich gestiegene Vertriebs- sowie Forschungs- und Entwicklungskosten gegenüber. So stiegen die Vertriebskosten im Wesentlichen aufgrund auftragsbezogener Einzelkosten (1,4 Mio. EUR; Vorjahr 0,3 Mio. EUR) um 1,9 Mio. EUR auf 3,9 Mio. EUR, während die Forschungs- und Entwicklungskosten durch Sonderaufwendungen aufgrund geänderter Beurteilungen hinsichtlich der künftigen Verwertbarkeit einzelner Entwicklungsergebnisse in Höhe von 1,2 Mio. EUR belastet waren. Demgegenüber führten im Wesentlichen höhere Einmalerträge, die nicht aus dem Kerngeschäft des Unternehmens stammen, zu einem Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge auf 0,4 Mio. EUR (0,1). Auch das Finanzergebnis fiel im Quartalsvergleich im Wesentlichen aufgrund höherer realisierter Kurserfolge aus der Veräußerung von Wertpapieren sowie Dividenden auf gehaltene

¹ Die Umsatzzahlen verstehen sich als Bruttowert vor Abzug der Erlösschmälerungen i. H. v. 0,1 Mio. EUR (0,1) für Q1.

Entsprechender Vergleichszeitraum des Vorjahres in Klammern, sofern nichts anderes angegeben. Die prozentualen Werte wurden auf Basis der exakten Zahlen ermittelt und können von den gerundeten Zahlen abweichen.

Wertpapiere um 0,3 Mio. EUR höher aus. Die Steuerquote betrug im ersten Quartal 25,4% – gegenüber 39,5% im vergleichbaren Vorjahresquartal. Die rückläufige Steuerquote resultiert im Wesentlichen aus der im Zuge der Unternehmensteuerreform 2008 beschlossenen Absenkung der Ertragsteuerbelastung für deutsche Konzernunternehmen. Ferner unterliegen die im Berichtszeitraum erzielten steuerlichen Gewinne bestimmter ausländischer Konzernunternehmen aufgrund mehrjähriger Steuerbefreiungen keiner Ertragsteuerbelastung, was zu einem weiteren Rückgang der Konzernsteuerquote geführt hat. Im ersten Quartal des Vorjahres führte dagegen der Anfangsverlust eines ausländischen Konzernunternehmens, auf den wegen einer mehrjährigen Steuerbefreiung keine aktiven latenten Steuern gebildet wurden, zu einem Anstieg der Konzernsteuerquote. Nach Abzug der Steueraufwendungen betrug der im Berichtszeitraum erzielte Periodenüberschuss 5,7 Mio. EUR – nach 2,5 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Der Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit lag in den ersten drei Monaten des aktuellen Geschäftsjahres mit minus 2,3 Mio. EUR um 4,4 Mio. EUR unter dem Niveau des Vergleichszeitraums des Vorjahres (plus 2,1 Mio. EUR). Dies ist im Wesentlichen auf das um 4,0 Mio. EUR gestiegene Working Capital (Vorjahr 0,6 Mio. EUR) sowie den höheren Mittelabfluss aus dem Erwerb von kurzfristigen Wertpapieren, saldiert mit Mittelzuflüssen aus der Veräußerung solcher Papiere, in Höhe von 6,3 Mio. EUR (Vorjahr 1,0 Mio. EUR) zurückzuführen. Während sich der Cashflow aus der Investitionstätigkeit mit minus 3,2 Mio. EUR auf dem Niveau des vergleichbaren Vorjahres bewegt, weisen die in dieser Position enthaltenen Cashflows durchaus unterschiedliche Entwicklungen auf. So stehen den im Berichtszeitraum geleisteten Auszahlungen für langfristige Ausleihungen in Höhe von 1,4 Mio. EUR keine vergleichbaren Auszahlungen des Vorjahres gegenüber. Andererseits führten geringere Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen (1,1 Mio. EUR, Vorjahr 2,8 Mio. EUR) zu einem reduzierten Mittelabfluss in der Berichtsperiode. Der Free Cashflow lag mit 2,3 Mio. EUR über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (minus 0,1 Mio. EUR). Die Nettoliquidität hat sich im gleichen Zeitraum von 45,6 Mio. EUR auf 41,7 Mio. EUR reduziert.

Cashflow

Die Bilanzsumme des Konzerns erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2007 (174,6 Mio. EUR) um 4,4% auf 182,2 Mio. EUR. Die Relation des kurzfristigen Vermögens an der Bilanzsumme erhöhte sich hierbei von 64,7% auf 65,9%, während die Eigenkapitalquote von 81,2% auf 80,2% leicht zurückging. Aufgrund der Geschäftsausweitung erhöhte sich das Nettoumlaufvermögen (Working Capital) um 4,0 Mio. EUR auf 50,1 Mio. EUR. Im Wesentlichen stehen einem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (4,2 Mio. EUR) sowie der Vorräte (2,5 Mio. EUR) gestiegene Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (1,9 Mio. EUR) und Sonstige Rückstellungen (1,1 Mio. EUR) gegenüber. Das Langfristige Vermögen hat um 0,5 Mio. EUR zugenommen. Einem Anstieg der langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (0,8 Mio. EUR) und der Sonstigen Ausleihungen (1,1 Mio. EUR) steht im Wesentlichen ein Rückgang der Immateriellen Vermögenswerte (1,2 Mio. EUR) gegenüber. Das Eigenkapital erhöhte sich in der Berichtsperiode von 141,7 Mio. EUR auf 146,1 Mio. EUR. Wesentlicher Faktor für den Anstieg des Eigenkapitals war das im ersten Quartal 2008 erzielte Ergebnis nach Steuern über 5,7 Mio. EUR. Eigenkapitalmindernd wirkten der Rückgang der Sonstigen Rücklagen um 1,3 Mio. EUR (siehe hierzu Anhangangabe (14) – Sonstige Rücklagen).

Vermögen

FAKTOREINSATZ

Das Brutto-Investitionsvolumen des Technologiekonzerns Mühlbauer betrug im abgelaufenen Berichtszeitraum 1,3 Mio. EUR und blieb damit deutlich unter den Investitionen von 2,6 Mio. EUR des Vergleichszeitraums des Vorjahres. Mit 0,7 Mio. EUR entfiel der größte Anteil der Investitionsausgaben auf die Anschaffung von Grundstücken für den weiteren Internationalisierungsprozess des Unternehmens.

Investitionen

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen in den ersten drei Monaten des aktuell laufenden Geschäftsjahres 6,3 Mio. EUR – 1,1 Mio. EUR mehr als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum (5,2). Ursache dieses Anstiegs sind im Wesentlichen geänderte Beurteilungen hinsichtlich der künftigen Verwertbarkeit einzelner Entwicklungsergebnisse und daraus resultierende Wertberichtigungen auf aktivierte Entwicklungsergebnisse in Höhe von 1,2 Mio. EUR. Ungeachtet dieser Sonderbelastung sank die Innovationsquote aufgrund des gestiegenen Umsatzes von 15,2% im Vorjahr auf 14,6% im Berichtsjahr. Im Cards &

Forschung und Entwicklung

TECURITY-Bereich wurde das Spektrum von vorhandenen Prozessmodulen sowohl für die Kartenfertigung als auch die Personalisierung ausgeweitet und zusätzlich neue Maschinen für Kleinserien entwickelt. Der Schwerpunkt im Bereich der ID-Government-Systeme lag neben der Prozessentwicklung für spezifische Kundenapplikationen bei der Ausweitung des Portfolios durch die neue Anlagentechnik für die Produktion der Einbände für den elektronischen Reisepass (eCoverLine). Darüber hinaus wurde die Weiterentwicklung von neuen Verifikationstechniken für elektronische Reisedokumente fortgeführt und das Portfolio durch ein neues elektronisches Gate für Flughäfen und Grenzübergänge erweitert. Im halbleiternahen Produktbereich fokussieren sich die Forschungs- und Entwicklungskapazitäten auf die neue Die-Sorter-Generation, die zur Mitte des Jahres zur Marktreife gebracht werden soll.

Beschäftigung Zum 31. März 2008 waren 1.788 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Technologiekonzern Mühlbauer beschäftigt, 131 mehr als am vergleichbaren Vorjahresstichtag (1.657). Der im Vergleich zum Vorjahr höhere Personalbedarf ergab sich vor allem aufgrund der globalen Expansion des Mühlbauer-Konzerns und des Aufbaus der Standorte in Malaysia und der Slowakei. Der Anteil der hochqualifizierten Fachkräfte, Ingenieure und Techniker stieg von 315 auf 340 Mitarbeiter. Darüber hinaus bildet Mühlbauer zum Ende des Berichtszeitraums 249 (210) Jugendliche in 14 kaufmännischen und gewerblichen Berufen aus, was einer Ausbildungsquote von 13,9% (12,6%) entspricht.

MÖGLICHE ÄNDERUNG DER BESTEUERUNGSGRUNDLAGE

Hinsichtlich des in der Anhangangabe (31) des Geschäftsberichts zum 31. Dezember 2007 näher erläuterten Klageverfahrens des persönlich haftenden Gesellschafters bezüglich der Besteuerung seines Gewinnanteils haben sich zum Berichtszeitpunkt keine Änderungen ergeben.

BESONDERE EREIGNISSE NACH QUARTALSENDE

Die zwischen dem Quartalsstichtag (31. März 2008) und der Freigabe zur Veröffentlichung (28. April 2008) eingetretenen besonderen Ereignisse sind unter Anhangangabe (16) im Zwischenabschluss dargestellt.

RISIKOBERICHT

Vor dem Hintergrund eines systematischen und effizienten Risikomanagementsystems sind die Risiken bei Mühlbauer begrenzt und überschaubar. Es sind derzeit insbesondere keine Risiken erkennbar, die künftig eine Bestandsgefährdung erwarten lassen. Aus dem zunehmenden Projektgeschäft temporär auftretenden Volatilitäten sowie der daraus resultierenden Veränderungen bei der Eintrittswahrscheinlichkeit von Kosten-, Liquiditäts- und Personalrisiken begegnet der Konzern mit intensiven Controllingmaßnahmen, um frühzeitig auf ungünstige Entwicklungen mit gegensteuernden Maßnahmen reagieren zu können. Mit einem professionellen Projektmanagement und intensivem Projektcontrolling stellen wir bei Großprojekten sicher, die vorgegebenen Ziele zu erreichen bzw. Abweichungen rechtzeitig zu erkennen. Risiken aus der Verwendung bestimmter Entwicklungsergebnisse begegnet das Unternehmen mit systematischen Recherchen, Analysen sowie Bewertungen und leitet hieraus – auch in Abstimmung mit externen Beratern – entsprechende Gegenstrategien ab. Weiterhin wurden und werden Marktchancen und unternehmerische Risiken, welche sich aus der fortgesetzten Internationalisierung des Konzerns im asiatischen, osteuropäischen und US-amerikanischen Raum ergeben können, zeitnah beobachtet und bewertet. Die Aussagen des Risikoberichts im Geschäftsbericht 2007 gelten weiterhin.

PROGNOSEBERICHT

Weltwirtschaft Angesichts der beträchtlichen Belastungen wird das Wachstum der Weltwirtschaft an Fahrt verlieren und mit 2,7% merklich langsamer als in den Vorjahren zulegen. Das größte Risiko für die Weltkonjunktur bleibt dabei gegenwärtig weiterhin die Krise im Immobilien- und Finanzsektor in den USA. Nach Einschätzung führender Wirtschaftsinstitute wird jedoch die hohe Wachstumsdynamik der Schwellenländer die Weltwirtschaft vor einem größeren Einbruch bewahren. Auch die Wirtschaft des Euroraums wird trotz der belastenden Aufwertung der Gemeinschaftswährung expandieren, ihr Wachstum jedoch unter Vorjahresniveau notieren. Für Deutschland erwarten

die Wirtschaftsinstitute eine Zunahme des Bruttoinlandsprodukts von 1,8% im laufenden Jahr.

Nach wie vor ein mittel- und langfristig hohes Wachstumspotential birgt der Markt für elektronische Identifikationsdokumente und innovative Chipkarten. Mühlbauers TECURITY®-Lösungen profitieren dabei insbesondere von dem Interesse zahlreicher Staaten und Behörden, ihre bereits vorhandenen herkömmlichen Ausweisdokumente durch neue innovativere ID-Applikationen zu ersetzen: Der Bedarf an neuen elektronischen Reisepässen, ID-Karten, Führerscheinen oder Gesundheitskarten wird deshalb weiter steigen. Mit stetigem Wachstum ist auch bei Bank-/EMV und SIM-Karten zu rechnen. Während herkömmliche Magnetstreifenkarten zum Beispiel im Bankenbereich durch kontaktlos lesbare Chipkarten ersetzt werden, profitiert der SIM-Karten-Markt von der Ausbreitung der mobilen Services in Entwicklungs- und Schwellenländern. Von einer positiven Entwicklung kann auch im Markt für kontaktlose Identifikation durch RFID-Labels ausgegangen werden. Immer vielfältiger werden die Einsatzgebiete von kontaktlos lesbaren Etiketten im Logistik-Bereich und auch die Anwendungen z.B. von RFID-Tickets zur sicheren Zutrittskontrolle nehmen stetig zu, so dass Marktforscher wie IDTechEX der RFID-Technologie das hohe Wachstumspotential bestätigen. Ungeachtet der langfristig positiven Aussichten für den RFID-Markt kann es jedoch kurzfristig zu weiteren Verzögerungen in der Nachfrage nach Technologien zur Herstellung von RFID-Smart-Labels kommen, die ihre Ursache in der uneinheitlichen Angebots- und Nachfrageentwicklungen haben. Unterschiedlich bewerten Marktforscher und Branchenkenner den allgemeinen Halbleitermarkt, in dem Mühlbauer als Nischenanbieter tätig ist. Während der Branchenkenner Semiconductor Industry Association (SIA) noch an ein Wachstum des Halbleitermarktes von 7,7% für das Gesamtjahr 2008 festhält, hat Marktforscher Gartner seine Marktprognose von 6,2% auf 3,4% insbesondere aufgrund des Preisdrucks im Chipbereich nahezu halbiert.

Branchenentwicklung

Der Technologiekonzern Mühlbauer rechnet für das laufende Jahr mit einer guten Umsatz- und Ergebnisentwicklung. Das von Mühlbauer für das laufende Geschäftsjahr erwartete Umsatzwachstum im Kerngeschäftsbereich SmartID wird stark durch den Produktbereich Cards & TECURITY® geprägt sein. Aus diesem Grund ist der laufende Transformationsprozess zahlreicher Länder und Behörden, neue sicherheitsorientierte ID-Dokumente im Smart Card- und Passportformat einzuführen, sowie die zusätzliche Umrüstung herkömmlicher Bank-/EMV-Karten auf den Chip und der steigende Bedarf an SIM-Karten für die Entwicklung des Geschäftsbereichs SmartID von besonderer Bedeutung. Unterstützend dürfte sich jedoch auch die Entwicklung am RFID-Markt auswirken: Nicht nur, dass der Einsatz der RFID-Technologie stetig zunimmt, auch Mühlbauers Strategie, sich als Komplettlösungsanbieter rund um Smart Label oder RFID-Ticket zu positionieren, sollte dazu führen, dass Mühlbauer von dem Wachstum langfristig profitieren kann. Im Semiconductor Related Products-Bereich konzentriert sich Mühlbauer auf spezielle Nischen, die nicht zwingend die allgemeine Entwicklung des Halbleitermarktes widerspiegeln. Von Bedeutung sind hier vor allem Technologievorteile, die den sich wandelnden Kundenanforderungen und der wettbewerbsintensiven Marktentwicklung Rechnung tragen. Mühlbauer forciert daher die Marktreife neuer Produktlösungen, um im Geschäftsjahr seine Marktpositionierung weiter auszubauen. Fortsetzen sollte sich darüber hinaus der positive Trend in den Geschäftsbereichen Traceability und Precision Parts & Systems. Strategisch wird Mühlbauer weiterhin den Internationalisierungsprozess des Unternehmens vorantreiben: Der bereits begonnene Aufbau eines modernst ausgestatteten Customer-Relation-Center wird die Positionierung des Unternehmens in den USA weiter verstärken, während der strategische Ausbau des Entwicklungsstandorts im slowakischen Nitra planmäßig vorangetrieben wird.

Geschäftsentwicklung

WICHTIGER HINWEIS

Dieser Zwischenlagebericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen; Aussagen, die nicht auf historischen Tatsachen, sondern auf aktuellen Planungen, Annahmen und Schätzungen beruhen. Zukunftsaussagen sind immer nur für den Zeitpunkt gültig, zu dem sie gemacht werden. Mühlbauer übernimmt keine Verpflichtung, diese beim Auftreten neuer Informationen zu überarbeiten. Zukunftsaussagen unterliegen immer Risiken und Unsicherheiten. Wir möchten Sie diesbezüglich deutlich darauf hinweisen, dass eine Reihe von Faktoren die tatsächlichen Ergebnisse dahingehend beeinflussen können, dass diese von den prognostizierten wesentlich abweichen. Einige dieser Faktoren sind im Abschnitt „Risikobericht“ und in weiteren Teilen des Geschäftsberichts 2007 und dieses Zwischenberichts beschrieben.

**KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS) VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2008
DER MÜHLBAUER HOLDING AG & CO. KGaA¹⁾**

	Konzernanhang	01.01. - 31.03.2008 TEUR	01.01. - 31.03.2007 TEUR
1. Umsatzerlöse		43.150	34.470
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	(3)	(24.329)	(21.564)
3. Bruttoergebnis vom Umsatz		18.821	12.906
4. Vertriebskosten	(4)	(3.893)	(1.960)
5. Allgemeine Verwaltungskosten		(1.896)	(1.927)
6. Forschungs- und Entwicklungskosten	(5)	(6.276)	(5.226)
7. Sonstige betriebliche Erträge		384	134
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		(82)	(23)
9. Operatives Ergebnis		7.058	3.904
10. Finanzergebnis			
a) Finanzerträge	(6)	1.041	363
b) Finanzaufwendungen	(6)	(501)	(114)
11. Ergebnis vor Ertragsteuern		7.598	4.153
12. Ertragsteuern	(7)	(1.930)	(1.641)
13. Ergebnis nach Steuern		5.668	2.512
Ergebnis je Aktie in EURO			
unverwässert	(8)	0,39	0,16
verwässert	(8)	0,39	0,16
Gewichteter Durchschnitt der Stammaktien			
unverwässert	(8)	6.110.412	6.090.170
verwässert	(8)	6.110.412	6.090.374

¹⁾ ungeprüft

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

**KONZERNBILANZ (IFRS) ZUM 31. MÄRZ 2008
DER MÜHLBAUER HOLDING AG & CO. KGaA**

	Konzernanhang	31.03.2008 ¹⁾ TEUR	31.12.2007 ²⁾ TEUR
AKTIVA			
Kurzfristiges Vermögen			
Liquide Mittel		11.177	16.425
Kurzfristige Wertpapiere	(9)	26.491	21.062
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(10)	33.719	29.536
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte		4.707	4.770
Steuerforderungen		1.530	1.233
Vorräte	(11)	42.400	39.913
		120.024	112.939
Langfristiges Vermögen			
Finanzielle Vermögenswerte			
Wertpapiere		4.625	4.562
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(10)	2.301	1.536
Sonstige Ausleihungen	(12)	3.332	2.150
		10.258	8.248
Sachanlagen			
Grundstücke und Gebäude		26.418	26.276
Technische Anlagen und Maschinen		7.992	8.217
Betriebs- und Geschäftsausstattung		5.030	5.315
In Herstellung befindliche Vermögenswerte		270	179
		39.710	39.987
Immaterielle Vermögenswerte			
Software und Lizenzen		802	1.001
Aktivierte Entwicklungskosten	(5)	7.642	8.603
		8.444	9.604
Sonstiges langfristiges Vermögen			
Langfristige Steuerforderungen		2.412	2.389
Aktive latente Steuern		58	162
Planvermögen	(13)	1.291	1.302
		3.761	3.853
		182.197	174.631
PASSIVA			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Finanzielle Schulden		611	21
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		8.017	6.068
Vorauszahlungen		6.851	6.769
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		4.829	5.226
Steuerrückstellungen		2.040	1.962
Sonstige Rückstellungen		10.553	9.350
		32.901	29.396
Langfristige Verbindlichkeiten			
Latente Steuerschulden		3.155	3.492
		3.155	3.492
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		8.038	8.038
Eigene Anteile	(14)	(214)	(214)
Festeinlagen		(2.980)	(2.980)
Kapitalrücklagen	(14)	60.557	60.483
Sonstige Rücklagen	(14)	(1.018)	326
Gewinnrücklagen	(14)	81.758	76.090
		146.141	141.743
		182.197	174.631

¹⁾ ungeprüft ²⁾ geprüft

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)
DER MÜHLBAUER HOLDING AG & CO. KGaA¹⁾

	01.01. - 31.03.2008 TEUR	01.01. - 31.03.2007 TEUR
Einnahmen aus der / Ausgaben der laufenden betrieblichen Geschäftstätigkeit		
1. Ergebnis nach Steuern	5.668	2.512
2. + Ertragsteuern	1.930	1.641
3. + Zinsaufwendung	121	72
4. - Zinserträge	(110)	(97)
Anpassungen für nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge		
5. +/- Aufwendungen/(Erträge) aus Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen	75	154
6. +/- Abschreibungen/(Zuschreibungen) auf Sachanlagen	1.549	1.582
7. +/- Abschreibungen/(Zuschreibungen) auf immaterielle Vermögenswert	176	171
8. +/- Abschreibungen/(Zuschreibungen) auf aktivierte Entwicklungskosten	1.578	468
9. +/- (Gewinne)/Verluste aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	(7)	(9)
10. +/- Währungsdifferenzen aus der Umrechnung des langfristigen Vermögens	-	3
11. +/- Realisierte (Nettogewinne)/-verluste aus kurz- und langfristigen Wertpapieren	(291)	(57)
12. +/- (Gewinne)/Verluste aus der Änderung des beizulegenden Zeitwertes von Derivaten	(121)	53
13. +/- (Zunahme)/Abnahme der aktiven latenten Steuern	105	(403)
14. +/- Zunahme/(Abnahme) der latenten Steuerschulden	(336)	(98)
Veränderung des Nettoanlage- und -umlaufvermögens (Working Capital)		
15. +/- (Zunahme)/Abnahme der Vorräte	(2.487)	(2.607)
16. +/- (Zunahme)/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	(4.880)	784
17. +/- Zunahme/(Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	3.032	2.572
18. + Einzahlungen aus dem Verkauf von kurzfristigen Vermögenswerten (Wertpapiere)	5.966	984
19. - Investitionen in kurzfristige Vermögenswerte (Wertpapiere)	(12.225)	(1.945)
20. = aus der betrieblichen Tätigkeit generierte Zahlungsmittel	(257)	5.780
21. - gezahlte Ertragsteuern	(2.187)	(3.720)
22. - gezahlte Zinsen	(1)	(63)
23. + erhaltene Zinsen	104	78
24. = Mittelzufluss/(-abfluss) aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	(2.341)	2.075
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
25. + Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten	16	760
26. +/- (Zunahme)/Abnahme langfristige Ausleihungen	(1.380)	-
27. - Investitionen in Sachanlagen	(1.148)	(2.784)
28. - Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	(116)	(139)
29. - Investitionen in aktivierte Entwicklungskosten	(617)	(271)
30. + Einzahlungen aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten (Wertpapiere)	-	1.000
31. - Investitionen in langfristige Vermögenswerte (Wertpapiere)	-	(1.672)
32. = Mittelzufluss/(-abfluss) aus der Investitionstätigkeit	(3.245)	(3.106)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
33. +/- Zunahme/(Abnahme) kurzfristiger finanzieller Schulden	590	7
34. + Veräußerung eigener Anteile	-	-
35. - Dividendenzahlungen	-	-
36. +/- Einzahlungen in das/(Auszahlungen) aus dem Verrechnungskonto des pHG	-	-
37. = Mittelzufluss/(-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit	590	7
38. +/- Zunahme/(Abnahme) des Unterschiedsbetrages aus Währungsumrechnungen	(252)	(2)
39. = Veränderung der liquiden Mittel (Summe Zeilen 24, 32, 37 und 38)	(5.248)	(1.026)
40. + Finanzmittelfonds am 01. Januar	16.425	11.311
41. = Finanzmittelfonds am 31. März	11.177	10.285

¹⁾ ungeprüft

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

**ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS (IFRS)
DER MÜHLBAUER HOLDING AG & CO. KGaA**

	Konzern- anhang	ausge- gebene- Stamm- aktien Stück	eigene Aktien Stück	Gezeich- netes Kapital TEUR	Festein- lagen TEUR	Kapital- rücklagen TEUR	Sonstige Rücklagen		Gewinn- rücklagen TEUR	Gesamt TEUR
							Unter- schieds- betrag aus Währungs- umrechnung TEUR	Markt- bewertung von Wert- papieren TEUR		
Stand am 01.01.2007 ¹⁾		6.279.200	(187.502)	7.798	(2.980)	59.872	101	1.158	74.350	140.299
Ergebnis nach Steuern		-	-	-	-	-	-	-	2.512	2.512
Ergebnisneutrale Anpassungen	(14)	-	-	-	-	-	(2)	223	-	221
Ergebnis nach Steuern unter Berücksichtigung ergebnis- neutraler Anpassungen	(14)	-	-	-	-	-	(2)	223	2.512	2.733
Aktienorientierter Ausgleichsposten	(14)	-	-	-	-	154	-	-	-	154
Veräußerung eigener Anteile	(14)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stand am 31.03.2007 ²⁾		6.279.200	(187.502)	7.798	(2.980)	60.026	99	1.381	76.862	143.186
Stand am 01.01.2008 ¹⁾		6.279.200	(167.240)	7.824	(2.980)	60.483	(88)	414	76.090	141.743
Ergebnis nach Steuern		-	-	-	-	-	-	-	5.668	5.668
Ergebnisneutrale Anpassungen	(14)	-	-	-	-	-	(325)	(1.019)	-	(1.344)
Ergebnis nach Steuern unter Berücksichtigung ergebnis- neutraler Anpassungen	(14)	-	-	-	-	-	(325)	(1.019)	5.668	4.324
Aktienorientierter Ausgleichsposten	(14)	-	-	-	-	75	-	-	-	75
Veräußerung eigener Anteile	(14)	-	840	-	-	(1)	-	-	-	(1)
Stand am 31.03.2008 ²⁾		6.279.200	(166.400)	7.824	(2.980)	60.557	(413)	(605)	81.758	146.141

¹⁾ geprüft ²⁾ ungeprüft

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Konzernanhang

(1) GRUNDLAGEN DES KONZERNABSCHLUSSES

A. ALLGEMEINE GRUNDLAGEN

Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Die Mühlbauer Holding AG & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien (die Gesellschaft/ das Unternehmen) und ihre Tochtergesellschaften (zusammen der Mühlbauer-Konzern) entwickeln, produzieren und vertreiben Produkte und Dienstleistungen der Chipkarten-, Passport-, Smart Label- und Halbleitertechnologie. Die Entwicklungs- und Produktionsstandorte der Gesellschaft befinden sich in Deutschland, Malaysia und der Slowakei. Der Absatz erfolgt weltweit über ein eigenes global operierendes Vertriebs- und Servicenetzwerk sowie Handelsvertretungen in verschiedenen Ländern.

Grundlagen der Darstellung

Der vorliegende ungeprüfte und keiner prüferischen Durchsicht unterzogene Konzernabschluss zum Zwischenbericht wurde im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Der vorliegende ungeprüfte und keiner prüferischen Durchsicht unterzogene Konzernabschluss zum Zwischenbericht enthält nach Ansicht des persönlich haftenden Gesellschafters alle erforderlichen Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertragslage zum Zwischenergebnis erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 31. März 2008 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu.

Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ muss der persönlich haftende Gesellschafter Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

(2) ZUSAMMENFASSUNG WESENTLICHER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Konsolidierungsgrundsätze

Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss unseres Geschäftsberichts 2007 veröffentlicht.

B. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Herstellungskosten enthalten neben den direkt zurechenbaren Kosten wie z. B. Material-, Personal- und Energiekosten und den Gemeinkosten auch den Saldo vorgenommener Abwertungen und Wertaufholungen auf Vorräte. Hieraus resultiert im ersten Quartal 2008 ein Aufwand in Höhe von 1.448 TEUR (Vorjahr 2.065 TEUR).

(3) HERSTELLUNGSKOSTEN

In den Vertriebskosten der Berichtsperiode sind auftragsbezogene Einzelkosten in Höhe von 1.421 TEUR (Vorjahr 330 TEUR) enthalten.

(4) VERTRIEBSKOSTEN

In den Forschungs- und Entwicklungskosten des Berichtszeitraums sind Wertberichtigungen in Höhe von 1.236 TEUR aufgrund geänderter Beurteilungen hinsichtlich der künftigen Verwertbarkeit einzelner Entwicklungsergebnisse enthalten.

(5) FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSKOSTEN

In den Finanzerträgen des Berichtszeitraumes sind realisierte Gewinne aus Verkäufen sowie Gewinnausschüttungen und Zinserträge aus Wertpapieren in Höhe von 735 TEUR (Vorjahr 98 TEUR) enthalten. In den Finanzaufwendungen sind realisierte Verluste aus Wertpapierverkäufen in Höhe von 178 TEUR (Vorjahr 42 TEUR) sowie Aufwendungen aus der Abzinsung langfristiger Vermögenswerte in Höhe von 320 TEUR (Vorjahr 9 TEUR) enthalten.

(6) FINANZERGEBNIS

Die Ertragsteuern betragen 1.930 TEUR (Vorjahr 1.641 TEUR), was einer Steuerquote von 25,4% (Vorjahr 39,5%) entspricht. Die verminderte Steuerquote ist im Wesentlichen auf die um 697 TEUR reduzierte Realsteuerbelastung im Berichtsquartal zurückzuführen, die aus dem am 17. August 2007 verkündeten Unternehmensteuerreformgesetz 2008 resultiert.

(7) ERTRAGSTEUERN

Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie berechnet sich wie folgt:

(8) ERGEBNIS JE AKTIE

		1. Quartal 2008	2. Quartal 2007
Ergebnis vor Ertragsteuern	TEUR	7.598	4.153
Anteil des Grundkapitals am Gesamtkapital	%	42,73	42,73
Auf die Kommanditaktionäre anteilig entfallendes Ergebnis vor Ertragsteuern	TEUR	3.247	1.775
Effektiver Steuersatz	%	27,2	44,9
Effektiver Steuerbetrag	TEUR	883	797
Auf die Kommanditaktionäre anteilig entfallender Jahresüberschuss	TEUR	2.364	978
Gewichteter Durchschnitt der Stammaktien	Anzahl	6.279.200	6.279.200
Zurückgekaufte Aktien (gewichtet)	Anzahl	(168.788)	(189.030)
Gewichteter Durchschnitt der ausstehenden Aktien	Anzahl	6.110.412	6.090.170
Verwässerungseffekte aus Bezugsrechten der Mitarbeiter und Führungskräfte	Anzahl	-	204
Gewichteter Durchschnitt der ausstehenden Aktien (verwässert)	Anzahl	6.110.412	6.090.374
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	EUR	0,39	0,16
Verwässertes Ergebnis je Aktie	EUR	0,39	0,16

C. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

(9) KURZFRISTIGE WERTPAPIERE

in TEUR	31. März 2008	31. Dez. 2007
Wertpapiere der Kategorie „available-for-sale“		
Aktientitel und vergleichbare Wertpapiere	24.347	18.424
Rentenpapiere	2.144	2.638
	26.491	21.062

Aus dem Verkauf von Aktientiteln und vergleichbaren Wertpapieren wurden im Berichtszeitraum Erlöse in Höhe von 5.466 TEUR (Vorjahr 984 TEUR) erzielt. Die Auszahlungen für den Kauf von Aktientiteln und vergleichbaren Wertpapieren betragen im Berichtszeitraum 12.225 TEUR (Vorjahr 1.945 TEUR).

Aus dem Verkauf von Rentenpapieren wurden im Berichtszeitraum Erlöse in Höhe von 500 TEUR erzielt.

(10) FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

in TEUR	31. März 2008			31. Dezember 2007		
	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	Gesamt
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Wertberichtigungen	34.763	2.301	37.064	30.500	1.536	32.036
	(1.044)	-	(1.044)	(964)	-	(964)
	33.719	2.301	36.020	29.536	1.536	31.072

(11) VORRÄTE

in TEUR	31. März 2008	31. Dez. 2007
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.091	6.818
Unfertige Erzeugnisse	30.792	27.962
Fertigerzeugnisse und Handelswaren	4.517	5.133
	42.400	39.913

Das Vorratsvermögen wurde im Berichtszeitraum um 1.448 TEUR (Vorjahr 2.065 TEUR) abgewertet.

(12) SONSTIGE AUSLEIHUNGEN

Die sonstigen Ausleihungen beinhalten ein besichertes Darlehen über nominal 4.000 TEUR, im Rahmen dessen im Berichtszeitraum ein weiterer Betrag in Höhe von 1.380 TEUR ausgereicht wurde.

Während der Berichtsperiode hat sich der in der Bilanz erfasste Wert für „Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen“ wie im Folgenden dargestellt verändert. Die Zusammensetzung der erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Beträge kann ebenfalls aus nachfolgender Tabelle entnommen werden:

in TEUR	01.01. bis 31.03.2008	31. März 2008	01.01. bis 31.12.2007	31. Dez. 2007
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen zu Beginn		(1.302)		(926)
Erfolgswirksam erfasste Beträge				
Laufender Dienstzeitaufwand	49		446	
Zinsaufwand auf die Verpflichtungen	59		199	
Erwartete Erträge auf das Planvermögen	(48)		(173)	
Amortisation von versicherungsmathematischen Verlusten	-	60	31	503
Beiträge zum Planvermögen		(49)		(879)
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen am Ende		(1.291)		(1.302)

(13) PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN

Eigene Anteile

Der persönlich haftende Gesellschafter ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 26. April 2007 ermächtigt, befristet bis zum 30. September 2008 für bestimmte vordefinierte Zwecke eigene Aktien von bis zu 10% des derzeitigen Grundkapitals zu erwerben.

Die Gesellschaft hat vom zu Beginn des Geschäftsjahres vorhandenen Bestand von 167.240 Eigenen Aktien im Nennwert von 214.067,20 EUR 840 Stück im Nennwert von 1.075,20 EUR als sog. Jubiläumsaktien unentgeltlich abgegeben. Zum 31. März 2008 verfügt die Gesellschaft über einen Bestand von 166.400 Eigene Aktien im Nennwert von 212.992,00 EUR. Der Anteil der Eigenen Aktien am Grundkapital beträgt zu diesem Zeitpunkt 2,65%.

(14) EIGENKAPITAL

Gewinnverwendung

Im Berichtszeitraum wurden keine Dividenden bezahlt.

Sonstige Rücklagen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der erfolgsneutralen Veränderungen des Eigenkapitals.

in TEUR	Finanzanlagen der Kategorie „available-for-sale“	Unterschieds- betrag aus der Währungs- umrechnung	Gesamt
Stand 01.01.2008	414	(88)	326
Anpassung an Marktwerte	(727)	-	(727)
Währungsanpassungen	-	(325)	(325)
Latente Steuern im Eigenkapital	(1)	-	(1)
Umgliederungen in die Ergebnisrechnung	(291)	-	(291)
Stand 31.03.2008	(605)	(413)	(1.018)

Aktienerwerbsprogramme

Zum Ende des Berichtszeitraums hielten Arbeitnehmer des Mühlbauer-Konzerns aufgrund von ihnen zuvor erreichter bestimmter persönlicher Erfolgs- und Teamziele insgesamt 1.294 Bezugsrechte. Jedes einzelne Bezugsrecht ermächtigt den Bezugsberechtigten zum Bezug je einer auf den Inhaber lautenden Stammaktie.

Der durchschnittliche Ausübungspreis beläuft sich auf 27,94 EUR. Sämtliche Bezugsrechte sind ohne Einhaltung einer Wartefrist ausübbar. Die Gesellschaft beabsichtigt, von ihrem Recht, dem Erwerber statt der Übertragung von Aktien einen Barausgleich zu gewähren, Gebrauch zu machen und sämtliche Bezugsrechte aus dem Bestand an liquiden Mitteln zu bedienen.

Darüber hinaus hielten weder der persönlich haftende Gesellschafter noch der Aufsichtsrat Bezugsrechte oder vergleichbare Wertpapiere nach § 160 Abs. 1 Nr. 5 AktG.

Belegschaftsaktienprogramme

Die Gesellschaft ist aufgrund des von ihr im März 2008 nach § 19a EStG durchgeführten Belegschaftsaktienprogramms verpflichtet, 8.405 Eigene Aktien im Nennwert von 10.758,40 EUR an die Mitarbeiter und Auszubildenden des Mühlbauer-Konzerns auszugeben. Dies entspricht einem Anteil am Grundkapital in Höhe von 0,13%. Der Erwerbspreis je Aktie beläuft sich auf 15,51 EUR; der Unterschiedsbetrag zwischen Erwerbs- und Marktpreis in Höhe von 57 TEUR wurde als Personalaufwand ausgewiesen. Die Ausgabe der Eigenen Aktien erfolgt im April 2008.

(15) HAFTUNGSVERHÄLTNISS UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Die Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen haben sich gegenüber der Anhangangabe (29) im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2007 zum Ende des Berichtszeitraums um 570 TEUR vermindert.

D. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Segmentinformationen für das erste Quartal 2008/2007:

	1. Quartal 2008 TEUR	1. Quartal 2007 TEUR
Umsatzerlöse nach Anwendungsgebieten		
Smart Identification	27.036	19.739
Semiconductor Related Products	7.190	6.226
Precision Parts and Systems	4.930	5.837
Traceability	4.066	2.795
	43.222	34.597
Erlösschmälerungen	(72)	(127)
	43.150	34.470

	1. Quartal 2008 TEUR	1. Quartal 2007 TEUR
Umsatzerlöse nach Absatzgebieten		
Asien	14.878	7.288
Übriges Europa	13.726	12.596
Deutschland	9.208	11.244
Amerika	4.887	1.677
Sonstige	523	1.792
	43.222	34.597
Erlösschmälerungen	(72)	(127)
	43.150	34.470

E. ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Der Free Cashflow leitet sich wie folgt her:

	1. Quartal 2008 TEUR	1. Quartal 2007 TEUR
Mittelzufluss/(-abfluss) aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	(2.341)	2.075
Mittelzufluss/(-abfluss) aus der Investitionstätigkeit	(3.245)	(3.106)
Zwischensumme	(5.586)	(1.031)
Überleitung auf den Free Cashflow		
Gewinne/(Verluste) aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	7	9
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung des langfristigen Vermögens	-	(3)
Realisierte Nettogewinne/(-verluste) aus kurz- und langfristigen Wertpapieren	291	57
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten	(16)	(760)
Auszahlungen aus langfristigen Ausleihungen	1.380	-
Einzahlungen aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten (Wertpapiere)	-	(1.000)
Investitionen in langfristige Vermögenswerte (Wertpapiere)	-	1.672
Einzahlungen aus dem Verkauf von kurzfristigen Vermögenswerten (Wertpapiere)	(5.966)	(984)
Investitionen in kurzfristige Vermögenswerte (Wertpapiere)	12.225	1.945
Free Cashflow	2.335	(95)

F. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

(16) BESONDERE EREIGNISSE NACH DEM STICHTAG

Die Gesellschaft hat am 14. April 2008 über ein mit ihr verbundenes Tochterunternehmen eine unwiderrufliche und selbstschuldnerische Zahlungsgarantie über 6.350 TEUR ausgereicht. Die Zahlungsgarantie dient der Absicherung fest definierter Fälligkeiten bei Erreichen bestimmter vertraglich vereinbarter Meilensteine und hat eine maximale Laufzeit bis 31. Dezember 2013.

(17) BEZIEHUNGEN ZU NAHE- STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Der im Sinne von IAS 24 „Related Party Disclosures“ als nahe stehend geltende Unternehmens- und Personenkreis ist im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2007 unter der Anhangangabe (36) erläutert. Die wesentlichen Geschäftsvorfälle mit diesen nahe stehenden Unternehmen und Personen im Berichtszeitraum waren:

Die Firmen Mühlbauer Aktiengesellschaft, ASEM Präzisions-Automaten-GmbH und takELD GmbH mieten Büroräume von Herrn Josef Mühlbauer. Die Mietkosten betragen in den ersten drei Monaten 2008 78 TEUR (Vorjahr 68 TEUR).

Die Mühlbauer Aktiengesellschaft nimmt bestimmte Leistungen zur Personenbeförderung, Verkaufsförderung sowie Personalentwicklung von Gesellschaften in Anspruch, welche von Herrn Josef Mühlbauer mittelbar beherrscht werden. Für diese Leistungen hat die Mühlbauer Aktiengesellschaft in den ersten drei Monaten 2008 50 TEUR (Vorjahr 42 TEUR) aufgewendet.

(18) MITARBEITERZAHL

Zum Ende des Berichtszeitraums waren im Konzern beschäftigt:

	31. März 2008 Anzahl	31. März 2007 Anzahl
Produktion und Montage	933	879
Forschung und Entwicklung	328	305
Verwaltung und Vertrieb	175	166
	1.436	1.350
Auszubildende und Teilzeitarbeitskräfte	352	307
Gesamt	1.788	1.657

Die Anzahl der Mitarbeiter nach Regionen am Ende des Berichtszeitraums ist in folgender Übersicht dargestellt:

	31. März 2008 Anzahl	31. März 2007 Anzahl
Deutschland	1.614	1.545
Asien	124	84
Übriges Europa	25	8
Amerika	19	15
Sonstige	6	5
Gesamt	1.788	1.657

Der zum 29. April 2008 einberufenen Hauptversammlung wurde vorgeschlagen, aus dem Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2007 eine Dividende von 1,00 EUR je gewinnbezugsberechtigter Stückaktie (Vorjahr 1,00 EUR zuzüglich 0,25 EUR Sonderdividende) auszuschütten. Wird der Beschlussvorschlag von der Hauptversammlung angenommen, erhält die Mühlbauer Holding AG & Co. Verwaltungs KG in ihrer Eigenschaft als persönlich haftender Gesellschafter entsprechend ihrem Kapitalanteil (57,27%) einen parallel fälligen Gewinnanteil in Höhe von 8.357 TEUR. Von diesem Betrag werden die von der Gesellschaft verauslagten und von der Mühlbauer Holding AG & Co. Verwaltungs KG zu tragenden Steuern in Höhe von 1.758 TEUR in Abzug gebracht.

Dieser Konzern-Zwischenbericht wurde am 28. April 2008 vom persönlich haftenden Gesellschafter zur Veröffentlichung freigegeben.

**Mühlbauer Holding AG & Co.
Kommanditgesellschaft auf Aktien**

Der persönlich haftende Gesellschafter

**(19) GEWINNVERWENDUNGS-
VORSCHLAG**

Finanzkalender

29. April 2008
31. Juli 2008
30. Oktober 2008
März 2009
April 2009

Hauptversammlung
Quartalsbericht II / 2008
Quartalsbericht III / 2008
Geschäftsbericht 2008
Hauptversammlung

Mühlbauer Holding AG & Co. KGaA

Hauptsitz: Josef-Mühlbauer-Platz 1
93426 Roding, Deutschland
Telefon +49-9461-952-0
Telefax +49-9461-952-1101

Kontakt Investor Relations:
investor-relations@muehlbauer.de
Telefon +49-9461-952-1653
Telefax +49-9461-952-8520

Besuchen Sie uns im Internet:
www.muehlbauer.de